

1900 HO Mersebürgischen Eibliotsec Sofiil -Smetnt Liefen 111. Tomum M. Baithafar Hoffmann. Gymnas. Roctor.



Tert zur S dem andern Sonntage nach Trinitatis. welche in der Wylok my Woll = Firche alhier wird produciret werden, Mebst dem ordentlichen Evangelio. 1736. MERSEBUNG, druckts und verlegte Christian Roberstein, zu finden aufm Dome.

er

13

Lieder so Früh und Mittags gesungen werden. Nö.

I Es fpricht der unweisen Mund,	405
2 Lytie Gloria in Excelsis Deo.	7.,
3 Allein Wott in der Soh sen Chr.	
4 Collect und Epifiel.	
5 Rommt her zu mir fpricht Gottes Sohn,	pages)
6 Evangelium,	3//
7 Concerte,	新
8 Wir glauben alle an einen Gott,	
9 Predigt Berr D. Charitius Superin	tend.
10 Liebster JEsu wir sind hier,	644
11 JEsu meine Freude,	124
12 Communion,	
13 JEsus Christus unser Hepland,	217
14 Collect und Seegen,	
15 Laguns in Deiner Liebe, v.g.	90
2) Cup and in the Cites, 6.9.	39
Rach Mittage.	
1 Pfalm, Beck.	95
2 DGDit du frommer GDit,	316
3 Herr Jesu Christ dich zu uns wend?	310
A Mustice Borras Gamile Gamile	
4 Predigt Herrm. Gegniß Capelai	Carrie Carrie
5 Don GOtt will ich nichtlaßen,	335
6 Collect und Geegen,	
7 Er halt uns DErr ben deinen Wort,	635



CONCERTO.

Psalm 34. v. 9.

Tutti.

Schmecket und sehet, wie freundlich der HENN ist, wohldem, der auf Ihn trauet.

635

Recit.

Jum großen Abendmahl Durch seine treue Bothenladen: Wer wolte denn in diesem Jammer, Thal Ans Zeitliche sein Herse hencken, Da uns GOtt will so große Gaben schencken?

Aria.
Seegen, Heyl und ewig Leben,
Bill mir GOLL in Christo geben,
Greissedoch, OSeele, zu.
SCOUS rufft, so must du gehen:

Las die Welt und alles stehen Und befodre deine Ruf. D. C. Betrachte ich die schnöde Eitelfeit Und Nichtigkeit der Zeit So ist sie dem durchaus nicht vor zu siehen, Was ich von GOtt in Christo soll empfangen: Drum will ich dem, was irrdisch heist entfliehen, Und nach dem Ewigen verlangen. Nun mein GDTE so will ich fommen Speise meinen matten Geift. Weil ich soll was Bessers essen, Willich gern der Welt vergegen, Du hast mich gank eingenoinen Du, der du mein Labfal heist. D.c.

n

Choral. 2. Verk.

T. Weide mich und mach mich fatt, Himmels, Speise, trancke mich mein Herr ist matt Seclen Wende, sen du meine Rube Statt, Ruh der See-

len, 3Efu Ruh der Geelen.

2. Ich bin franct, fomm stärcke mich, meine Stärcke, ich bin matt erqvicke mich, suffer IEs su wenn ich stevbe trofte mich, Dumein Trofter, Jesu Dumein Trofter.

Evangelium am andern Sonntagenach Trinitatis, Luc. am 14. Cap.

Gowar ein Mensch, der machte ein groß Abendmahl, und tud viel darzu. Und sandte seinen Knecht auszur Stunde des Abendmahls, zu sagen den Geladenen: Rommt, denn es ist alles bereit. Und sie siengen an alle nach eingnder sich zu entschuldigen.

Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekausst, und muß hinaus gehen, und ihn besehen, ich bitte dich entschuldige mich. Und der andere sprach: Ich habe funff Joch Ochsen gekaufft, und gehe ießt hin sie zu besehen, ich bitte dich, entschuldige mich. Und der dritte sprach: Ich habe ein Weib genommen, darum fan ich nicht fommen. Und der Rnecht fam, und sagte das seinemherrn wieder. Da ward der hauß-Herr zornig, und sprach zu seine Rneche te: Gehe aus bald auf die Straffen und Gaffen der Stadt, und führe die Arme, und Rruppel, und Lahmen, und Blinden herein. Und der Knecht sprach: Berr, estift geschehen was du befohlen hast, esist aber noch Raumda. Und der Herr sprachzudem Anechte: Gehe aus auf die Land. Straßen und an die Baune, und nothige sie herein zu kommen, auf daß mein Hauß voll werde. Ich sage euch aber, daß der Männer keiner, die da geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird.

69

ne

F:

XX

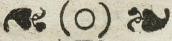
d)

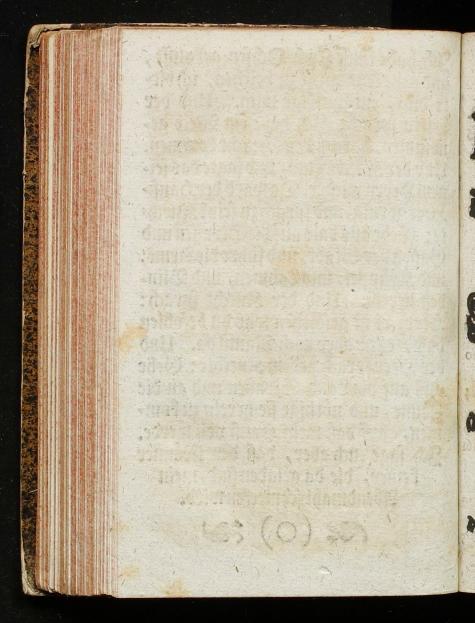
in

es

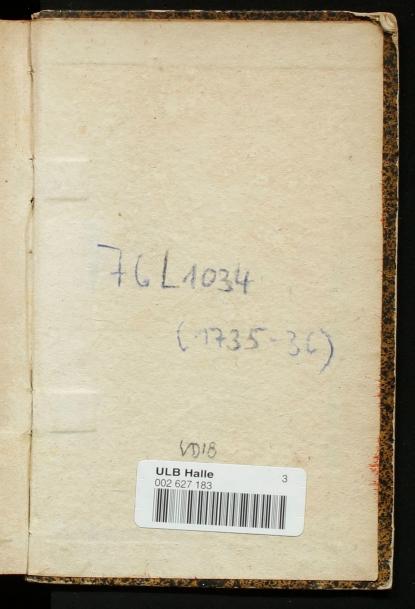
18

100















Tert zur

dem andern Sonntage nach Trinitatis.

welche in der

Replokang Woll =

Firche

alhier wird produciret werden, Debst dem ordentlichen Evangelio.

1736.

MERSEBUNG, druckts und verlegte Christian Roberstein, zu finden aufm Dome.

